



Gemeinsam wollen wir während der Veranstaltung beleuchten, wie sich diese Tradition verändert hat. Gibt es in der Gegenwartskunst das christliche Menschenbild jenseits der Heiligen? Anhand zahlreicher Beispiele wird so vor dem Hintergrund der Ausstellung „Seht, da ist der Mensch“ nach der Bedeutung christlicher Menschenbilder in der Kunst gefragt.

Referent_innen:

- Dr. Annegret Laabs, Direktorin Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen Magdeburg
- Uwe Gellner, Sammlungskurator Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen Magdeburg
- Dr. Uwe Förster, Öffentlichkeitsarbeit und Museumspädagogik Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen Magdeburg
- Constantin Becker, Wissenschaftlicher Mitarbeiter Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen Magdeburg
- Marjoleine Leever, Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt „Seht, da ist der Mensch“

Verfahren:

Wenn Sie eine der Veranstaltungen aus dem Flyer „buchen“ wollen, so nehmen Sie bitte mit ausreichendem zeitlichen Vorlauf Kontakt mit der Geschäftsstelle der KEB auf (Telefon: 0391/6208641; E-Mail: info@keb-sachsen-anhalt.de). Nennen Sie dazu den Themenwunsch und den Terminvorschlag.

Wir werden dann schauen, welche der Referent_innen aus dem Museum den Termin wahrnehmen kann.

Nach den getroffenen Absprachen kann die Veranstaltung nun bei Ihnen stattfinden!

Kosten:

Für die Gruppen sind diese Veranstaltungen kostenfrei.

Ausstellungsbesuch in Magdeburg:

Wenn Sie vorhaben, die Ausstellung im Zeitraum vom 21.05. bis 05.11.2017 zu besuchen, so wenden Sie sich bitte ausreichend vorher an die Katholische Erwachsenenbildung. Wir vermitteln dann einen Einführungsvortrag durch eine Museumsmitarbeiter_in, der/die dann anschließend mit Ihnen die Ausstellung besuchen wird.

Dieses Angebot richtet sich an Gruppen von 8 bis max. 20 Personen.

Für eine überschaubare Anzahl von Gruppen sind wir in der Lage auch den Eintrittspreis im Museum zu übernehmen. Melden Sie sich daher rechtzeitig bei uns!

**kunstmuseum
kloster unser lieben frauen
magdeburg**



Katholische Erwachsenenbildung
im Land Sachsen-Anhalt e.V.

Geschäftsstelle Magdeburg

Breiter Weg 213

39104 Magdeburg

Telefon: 0391 / 62 08 641

Fax: 0391 / 62 08 643

E-Mail: info@keb-sachsen-anhalt.de

Internet: www.keb-sachsen-anhalt.de



© Hans-Wulf Kunze: Steffi K., 23, aus der Serie: Porträt, 2000-2002, Farb fotografie

Angebote aus Anlass der Ausstellung

In Zusammenarbeit mit dem:

Kunstmuseum Kloster
Unser Lieben Frauen Magdeburg



Liebe Verantwortliche in der Pastoral in den Pfarreien des Bistums Magdeburg, liebe Engagierte in der Katholischen Erwachsenenbildung,

in einem Ausstellungsprojekt während des 100. Deutschen Katholikentages in Leipzig brachten unter dem Titel „Seht, da ist der Mensch“ Künstler_innen der Gegenwart in verschiedenen Facetten ihr Bild vom Menschen zum Ausdruck.

Im Jahr 2017 wird vom 21. Mai bis 5. November eine Ausstellung mit dem gleichen Thema im Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen in Magdeburg zu sehen sein.

Das Museum und die Katholische Erwachsenenbildung nehmen dies zum Anlass, Ihnen Angebote zur Beschäftigung mit dem Themenfeld **bei Ihnen vor Ort** zu unterbreiten.

Sie finden daher in diesem Flyer fünf Vorschläge zu Bildungsthemen für Ihre Bildungsarbeit in den Gruppen, die regelmäßig Bildungsveranstaltungen durchführen - aber auch für offene Gemeindeveranstaltungen, für Dekanatskonferenzen oder andere Gelegenheiten.

Darüber hinaus laden wir Sie ein, in Magdeburg die Ausstellung zu besuchen. Dafür bieten wir Ihnen eine Einführung in die Ausstellung und eine Führung durch Museumsmitarbeiter_innen an.

Dr. Annegret Laabs

Leiterin des Kunstmuseums Magdeburg

Ludger Nagel

Geschäftsführer KEB

Marjoleine Leever

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt „Seht, da ist der Mensch“

Themen:

„VOM GLÜCK ZU SEHEN“... Was macht ein Kunstwerk aus?

Kunst schafft eine Sicht auf die Welt, die nicht immer leicht zu verstehen ist. Doch auch die Kunst ist oft schwer zu verstehen. Dennoch meinen wir eins zu spüren: Kunst wirkt wie ein Erkenntnispeicher, der Anregungen gibt, die Welt anders wahrzunehmen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung soll der gemeinsame Versuch stehen, sich in Einzelbesprechungen der Kunst unserer Zeit zu nähern. An Beispielen aus Malerei, Skulptur und Fotografie, die nach 1960 entstanden sind und die sich heute in der Sammlung des Kunstmuseums in Magdeburg befinden, wird das Sprechen über die Kunst, über das, was wir sehen, was wir wissen und was wir wissen wollen, den Rahmen bilden.

„SEHT, DA IST DER MENSCH“ - Bilder des Menschen in der zeitgenössischen Kunst

Seit jeher ist der Mensch ein zentrales Thema für Künstler. Als Medium der Selbstbefragung äußern sich in Kunstwerken individuelle aber auch gesellschaftliche Bilder vom Menschen. Während diese Bilder in der Kunst heute weit entfernt von religiösen Festlegungen und Bestimmungen sind, ist das Bedürfnis der Künstler sich den zentralen Fragen des Menschseins zu widmen geblieben. Angeregt durch Beispiele aus der Ausstellung „Seht, da ist der Mensch“ – die 2016 anlässlich des 100. Deutschen Katholikentages in Leipzig stattfand und 2017 zum Reformationsjubiläum im Kunstmuseum Magdeburg gezeigt wird – wollen wir gemeinsam die vielfältige Sicht der Künstler der Gegenwart auf den Menschen unserer Zeit entdecken.

Kunst und Gesellschaft: Was kann Kunst leisten?

An Kunst wurden zu verschiedenen Zeiten ganz unterschiedliche Erwartungen gestellt: Sie sollte repräsentieren, zur persönlichen Erbauung dienen, Geschichten erzählen.

Immer wieder wird an die Kunst aber auch die Forderung gestellt, auf die Gesellschaft einzuwirken und politisch zu intervenieren. Doch kann Kunst dies leisten? Und sollte sie es leisten? Oder besteht nicht vielmehr die Gefahr, dass sie durch Ideologien instrumentalisiert wird? Im Zentrum der Veranstaltung steht die Frage, inwiefern ästhetische und gesellschaftliche Perspektiven zusammen funktionieren können. Und es sollen künstlerische Strategien präsentiert werden, die sich der Rolle annehmen, auf die Gesellschaft einzuwirken.

Das Museum und seine Aufgaben heute

Sind Museen im Zeitalter digitaler Medien noch zeitgemäß? Werden sie zu bloßen Materialspeichern degradiert oder als Unterhaltungsdienstleister kommerzialisiert? Ist Kunst im Museum für alle da oder sollte sie vorrangig für jene sein, die die erforderliche Bildung zu ihrem Verständnis besitzen? Muss es immer die weiße Wand sein, an der ein Kunstwerk hängt? Wie können sich Museen auf die unterschiedlichen Erwartungen und Interessen der Besucher_innen einstellen? Es gibt unzählige Fragen zum Thema Museum in der Gegenwart. Immer dann, wenn sich vieles schnell verändert, möchte man einiges festhalten. Vielleicht ist das eine der Triebfedern für den immer wieder behaupteten Museumsboom.

Religion und Kunst in der Gegenwart

Die Geschichte der Bilder vom Menschen in der Kunst ist über Jahrhunderte hinweg die Geschichte der religiösen Bilder. Christus- und Marienbilder, Heilige und Stifter, ihre Existenz ist eingebettet in die Überlieferungen der christlichen Lehren und Glaubenspraktiken. 'Du sollst dir kein Bildnis machen' heißt es bei Moses (Ex 20,1-6), so predigt später der Zisterzienser Bernhard von Clairvaux und so donnern die Calvinisten und Reformatoren. Dennoch bleibt das Bild vom Menschen eng mit dem Christentum verbunden und die Darstellung des Menschen ist. Über Jahrhunderte hinweg im Zentrum der Aufmerksamkeit geblieben.